

Museumsaktion im Wald / Schüler pflanzen Bäume und übernehmen Pflegepatenschaft

BERGFELDE - Es passiere zwar nicht unter Bäumen, so doch aber zwischen Bäumen sowie an einem ungewöhnlichen Ort zu einer ungewöhnlichen Jahreszeit: Marian Przybilla von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald begrüßte gestern rund 80 Gäste am Bergfelder Naturschutzturm. Der Anlass: Schüler der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule Hohen Neuendorf und der Katholischen Schule Sankt Franziskus aus Berlin-Schöneberg pflanzten auf dem ehemaligen Grenzstreifen fünf Lärchen. Kurzfristig hatten sich auch Kinder der Bergfelder Ahorngrundschule dazugesellt. Die Pflanzaktion ist Teil der Ausstellung „Unter Bäumen – Die Deutschen und ihr Wald“, die noch bis zum 4. März im Deutschen Historischen Museum (DHM) zu sehen ist.

Heimlicher Star dieser Ausstellung war Max, der Dachs, der als Maskottchen hiesiger Bürgerinitiativen für den Schutz von Wäldern, Wiesen und dem Herthamoos steht, sagte DHM-Geschäftsleitungsmitglied Hans-Martin Hinz gestern. Knapp 40 000 Menschen hätten die Wechselausstellung bislang besucht. In ihrer Natur liege es, zeitlich begrenzt zu sein. Was jedoch bleibe, sei neben dem Ausstellungskatalog eine solche Pflanzaktion. Hinz dankte Przybilla und den Schulvertretern für ihr Engagement. Das wird künftig darin bestehen, die Bäume bei Bedarf zu gießen und von Unkraut zu befreien.

Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung (Die Linke) wertete die Museumsaktion als Zeichen, dass es in Hohen Neuendorf vielleicht an der Zeit ist, sich mit einer musealen Präsentation der eigenen Geschichte zu befassen. (Von Helge Treichel)



Siebtklässler des Kurses Naturwissenschaft der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule Hohen Neuendorf beim Einpflanzen einer der Lärchen. Sie werden die Bäume künftig auch pflegen. FOTO: ROBERT ROESKE